

Milchtankstellen im Land Brandenburg

Immer mehr Brandenburger Agrarbetriebe betreiben Tankstellen für Rohmilch und/oder pasteurisierte Milch.

Während fast alle Direktvermarkter ausschließlich eine Zapfstelle für Rohmilch betreiben, beliefert die Fürstener Agrarproduktion mit Sitz in Buchholz auch sieben Zapfstellen für pasteurisierte Milch. Diese stehen in Storkow, Großbeeren, Strausberg und viermal in Berlin. Eine achte, an der man ausschließlich Rohmilch kaufen kann, befindet sich direkt auf dem Betriebsgelände.

In Buchholz entspricht eine besonders anspruchsvolle Form der Direktvermarktung der Unternehmensphilosophie. Die eigenen Zapf- und Verkaufsstellen für Milch sind nicht nur ein wichtiges Standbein, sondern auch ein Statement für Regionalität und Qualität.

Alle derzeit bekannten Adressen der Milcherzeugerbetriebe des Landes Brandenburg mit Automaten-Zapfstellen für Rohmilch und/oder pasteurisierte Milch sind veröffentlicht auf der Internetseite:

service.brandenburg.de/de/milchtankstellen/408973



Die Milch-Direktvermarktung im Land Brandenburg entwickelt sich ständig weiter. Das Ministerium aktualisiert daher regelmäßig die Übersicht der Adressen und nimmt Hinweise zu weiteren Milchtankstellen gern entgegen.

Diese Publikation wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung Brandenburg kostenlos herausgegeben. Sie darf nicht mit dem Zweck der Wahlwerbung verwendet oder in einer Weise eingesetzt werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner politischer Gruppierungen verstanden werden könnte.

Impressum:

Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft des Landes Brandenburg
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Internationale Kooperation

Henning-von-Tresckow-Straße 2-13, Haus S
14467 Potsdam

Telefon: 0331/ 866-7237

E-Mail: pressestelle@mlul.brandenburg.de

Internet: mlul.brandenburg.de

Fotos: LSV Landwirtschafts GmbH Schwante, fotolia.com (James Murphy, Scott Latham), Stefan Günther, LELF
Titelgrafik: fotolia.com (Bobo)

3. Auflage: 1000 Stück - 2018



**Milch tanken
im Land Brandenburg**

Milch tanken? Wo geht das?

Milch wird in der Regel im Supermarkt eingekauft. Von der Kuh über die Molkerei bis ins dortige Kühlregal ist es oft ein weiter Weg. Doch es geht auch anders.

Im Land Brandenburg können sich Verbraucher Frischmilch direkt ab Hof von der Zapfsäule holen. Bereits in mehreren Landkreisen haben milchproduzierende Betriebe Milchtankstellen für die Direktvermarktung errichtet.

Sinnvoll wäre es, Milchtankstellen in den großen Städten zu betreiben. Doch das ist in Deutschland bisher verboten. Daher darf Rohmilch derzeit nur direkt vom Hof des Milcherzeugers abgegeben werden. Es darf ausschließlich Frischmilch gezapft werden, die am gleichen Tag oder am Vortag gemolken wurde.

So betreibt zum Beispiel die Landwirtschafts GmbH Schwante-Vehlefanitz im Landkreis Oberhavel seit Oktober 2011 in unmittelbarer Kuhstallnähe ihre Milchtankstelle. Diese befindet sich am Ortsausgang Vehlefanitz in Richtung Oberkrämer und ist für Besucher gut erreichbar. Interessierte können sich hier täglich in der Zeit von 4 bis 22 Uhr selbst bedienen.



Milch tanken? Wie geht das?



Wie das geht? Ganz einfach: 1-Euro-Geldstück einwerfen, Flasche unter den Zapfhahn halten, Knopf drücken. Wer kein eigenes Gefäß zum Befüllen dabei hat, kann vor Ort Pfandflaschen zum Preis von je einem Euro erwerben.

In der hinter der Tankstelle befindlichen Milchviehanlage werden 185 Kühe plus Kälber und Jungrinder gehalten. Die Kühe geben täglich 4500 Kilogramm Milch, die sofort nach dem Melken in einem Tank auf 3,5 Grad heruntergekühlt wird. Sie wird gefiltert, jedoch nicht pasteurisiert oder homogenisiert. Alle Vitamine bleiben erhalten - Kuhmilch pur!



Hygiene hat hier einen hohen Stellenwert. Deshalb werden der Milchautomat täglich und seine Abfüllkammer sogar nach jedem Zapfvorgang gereinigt.



Das Veterinäramt nimmt regelmäßige Kontrollen vor. Dennoch muss die Milch nach dem Zapfen vom Verbraucher unbedingt abgekocht werden, da sie nicht pasteurisiert ist.

Für die Landwirtschafts GmbH Schwante-Vehlefanitz ist die Direktvermarktung eine kleine zusätzliche Einnahmequelle. Täglich werden etwa 80 bis 100 Liter Milch über die Tankstelle zu einem guten Preis abgegeben. Doch geht es hierbei nicht nur um den wirtschaftlichen Faktor.

Transparenz ist ein wichtiger Aspekt der modernen Landwirtschaft.

Besucher sehen und erleben die Milcherzeugung hautnah. Sie erfahren, wie Kühe gehalten, gefüttert und gemolken werden und wieviel Arbeit und welches Wissen dazu erforderlich sind.

